Mainz d. 22. Januar 1823.

Hochwohlgeborner Herr

Habe ich in der Anlage die zu der Correspondenz-Nachricht vom November 1822 gehörige, dem Schreiben des Herrn Bischoffs Dr. Münter in Copenhagen (v. 2ten 9br 1822) nach den Worten, „und starb in der Königl. Gefangenschaft zu Bologna", (s. 2te Note **) unter dem Titel beizufügende literarische Nachweisung und Anfrage des Dr. Dünge, nebst dessen Vorschlag, zur Einsicht gehörig Statt bey dem abgedrukten Stoff; zu übersenden die Ehre. Künftige Gerichte hätten mich ab, dieß ohne zu bemerkende Stellungen und der Druck der zweyten Hälfte des Aufsatzes dieses Journals schon somit fortgeruckt, aber auch in diesem Falle dieß einzelne letzten Blatt dieses Heftes, als auf den Fassung vorstehend hinzugefügten Note, beizufügenden Abdruck derselben abzuhalten sey. – Bey dieser Veranlassung theile ich Euer Hochwohlgeboren den von Dünge in seinem letzten Schreiben mir zur Fortmittlung empfohlenen Wunsch mit, das ihm in seiner gegenwärtigen, durch die langwierige und letzte Krankheit seiner in Heidelberg verstorbenen Gattin, den erzogenen Stieftochter Kinder, sehr ungünstig gewordenen Lage für die in 3ten Auflage und 2ten Band, von ihm abgedruckten Nachtrage zum Aufsatz, nebst den zum 4